



**Asociación Becaria
Proyecto Ija'tz
Programa de Becas
Guatemala**
11 Calle 10-75, zona 1
01001 Guatemala
Tel/Fax 00502-2232 5247
00502-2253 5662
Mail: proyectoijatz@hotmail.com

**Samenkorn e. V.
Stipendienwerk
Guatemala**
Jockuschstr.12
58511 Lüdenscheid
Tel. 02351 / 43 36 63
Fax 02351 / 43 32 26
Mail: samenkorn@hotmail.com
www.stipendienwerk-guatemala.de

August/September 2014 Rundbrief Nr. 62

Liebe Freundinnen und Freunde, Spenderinnen und Spender,

wir befinden uns bereits in der zweiten Jahreshälfte 2014 und in Guatemala biegen die Schülerinnen und Schüler auf die Zielgerade ein, denn das Schuljahr beginnt mit dem Kalenderjahr und endet bereits im Oktober. Im September bricht die Zeit der berufsvorbereitenden Praktika an, die Einstimmung auf die Abschlussprüfungen und die manchmal bange Frage, ob das Klassenziel in diesem Jahr erreicht wird oder nicht. Auch unsere StipendiatInnen des „Diversificado“ (Fachabitur mit Berufstitel) haben ein weiteres schulisches Jahr fast hinter sich gebracht.

Voraussichtlich 14 Jugendliche werden nach drei Jahren Förderung durch Ija'tz in diesem Jahr ihren Schulabschluss d.h. ihr Fachabitur mit dem Berufstitel z.B. als Buchhalter oder Sekretärin erlangen. Sie alle sind Hoffnungsträger für eine bessere Zukunft und gleichzeitig stellen sie noch immer eine Ausnahme dar, denn nur circa 20% eines Jahrgangs in Guatemala schafft überhaupt den Sekundarschulabschluss. Die Zahlen unter jugendlichen Mayas liegen jedoch noch weit darunter.

Noch immer müssen die meisten Jugendlichen in Guatemala, insbesondere Indigene (Mayas) und Mädchen für ihre Bildungschancen kämpfen. Laut aktuellem Entwicklungsbericht der Vereinten Nationen für Guatemala (PNUD) liegt der statistische und durchschnittliche Schulbesuch bei

Jungen -Ladinos aus dem städtischem Umfeld bei 8,2 Jahren, während er bei indigenen Mädchen vom Land bei nur 1,2 Jahren liegt. Die zunehmende Privatisierung der Bildung, vor allem im Sekundarbereich, bedeutet für viele Jugendliche und ihre Familien, mehr oder weniger hohe Schulgebühren zahlen zu müssen, ohne die Garantie dafür qualitativ guten Unterricht zu erhalten. Der Oberstufenbereich („Diversificado“) wird zu 80% vom Privatsektor abgedeckt. In fast einem Viertel der eigenständigen Ortsgemeinden (Municipios) Guatemalas gibt es keine einzige staatliche Sekundarschule. Gleichzeitig wurden in den vergangenen Jahren die staatlichen Stipendienprogramme für die Sekundarstufe gekürzt oder sie sind so niedrig dotiert (z.B. Q100 pro Monat), dass man nicht von einer umfassenden Förderung sprechen kann.

Dabei sind die fehlenden finanziellen Mittel nur ein Aspekt von mehreren, der höhere Bildungschancen verhindert. Unsere StipendiatInnen können durch ihre persönliche Lebensgeschichte, die oft eine einzige Leidensgeschichte ist, davon Zeugnis geben. Fast alle haben Gewalt oder Diskriminierung unterschiedlichster Art erfahren, insbesondere die jungen Frauen. Sie müssen sich immer noch gegen die starren, kulturellen Barrieren und gegen die traditionellen Vorstellungen einer „Macho“-Gesellschaft bezüglich der Rolle der Frau in den eigenen Familien und in ihrem unmittelbaren Umfeld durchsetzen. Dazu brauchen sie Unterstützung.

Aus diesen Gründen ist es uns im Proyecto Ija'tz

besonders wichtig, unsere StipendiatInnen auf ihrem persönlichen Bildungsweg, aber auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten und nicht nur finanziell zu unterstützen. Wir versuchen durch unsere Begleitung und nicht zuletzt durch das Bildungsprogramm mit Seminaren zu verschiedenen Themen, Impulse zu setzen und die Jugendlichen zum Nachdenken anzuregen: Bildung als Horizonterweiterung.

Wie in jedem Jahr, so haben wir auch in diesem etliche StipendiatInnen zu Hause besucht. Der persönliche Kontakt zu ihnen und ihren Familien ist ein integraler Bestandteil der Projektarbeit und trägt dazu bei, bildungsfeindliche Vorstellungen in den Familien langsam aufzubrechen und zu verändern oder den jungen Frauen und Männern wenigstens moralische Unterstützung zu geben, die sich in ihrem Kampf für Bildung allein gelassen fühlen.



©Werner Göbels

Foto: Stipendiatin Ana Aracely Carillo Chacaj
Schülerin mit Schwerpunkt Vorschulpädagogik

Im Namen aller StipendiatInnen möchte ich Ihnen allen für Ihre Unterstützung, sei es finanziell oder durch ihr Interesse und ihre solidarische Anteilnahme herzlich danken. Sie alle tragen dazu bei, dass das Samenkorn weiter wächst und auch in diesem Jahr reiche Früchte hervorbringt.

Christian Stich,
Projektleiter



Ankündigung: Spenderreise 2015

Im April 2015 ist wieder eine Reise mit vier StipendiatInnen nach Deutschland geplant, um Spender und interessierte Gruppen, Schulen, Pfarreien, Hochschulgemeinden und Organisationen zu besuchen und über unser Stipendienwerk in Guatemala aus erster Hand zu berichten.

Nach einigen Tagen der Eingewöhnung in Familien und des Mitfeierns der Karwoche und des Osterfestes am Projektsitz in Lüdenscheid, wird die Gruppe zusammen mit dem Projektleiter Christian Stich ab dem 7. April auf "Deutschland-Tour" gehen. Wer also Interesse hat, die Gruppe zu einem Info-Abend oder einer anderen Veranstaltung einzuladen, möchte sich bitte frühzeitig zwecks Terminplanung mit Brigitte Denger vom Samenkorn Vorstand unter samenkorn@hotmail.com bzw. telefonisch unter 02351-28396 in Verbindung setzen.

Wir kommen gerne auch bei Ihnen vorbei!

Da mit einer solchen Reise auch Kosten verbunden sind, möchten wir bereits an dieser Stelle um Sonderspenden bitten, damit die notwendigen Ausgaben für die Flüge und die Fahrtkosten innerhalb Deutschlands gedeckt werden können. Die Reisekosten werden nicht aus dem Spendentopf für die Arbeit von Proyecto Ija'tz bestritten, denn durch die Reise soll keinem Jugendlichen aus unserem Stipendienprogramm in Guatemala ein Nachteil erwachsen. Falls Sie spenden möchten, melden Sie sich bei Ulrich Denger, Schatzmeister von Samenkorn, unter: samenkorn@hotmail.com / 02351-28396.

Die voraussichtlichen Reisetilnehmer sind **María José Xiloj Chicoj** (siehe auf dem Foto unten, die Zweite von rechts), Studentin der Rechtswissenschaften, **Erwin Amilton Calel Coló** (auf dem Foto ganz rechts), Student der Agrarwissenschaften, **Odetty Micaela Ixmatá Tzep** (auf dem Foto ganz links), Oberschülerin mit Schwerpunkt Vorschulpädagogik sowie **Anibal García Calachij** (nicht auf dem Foto), Oberschüler mit Schwerpunkt Vorschulpädagogik.

Die Gruppe wird sich in den kommenden Monaten auf die Reise vorbereiten, denn für alle ist es das erste Mal, dass sie eine so weite Reise unternehmen und ein anderes Land, eine andersartige Kultur kennenlernen. Die vier StipendiatInnen freuen sich bereits sehr darauf, Ihnen allen bei der Spenderreise ihre Kultur und ihr Land näher zu bringen.



©Jürgen Escher



Zur Nachahmung empfohlen...! Spendenaktionen in Deutschland:

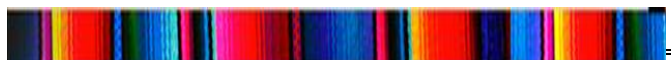
Grundschule Wehberg in Lüdenscheid

Bei der letzten Deutschlandreise besuchten 4 Stipendiaten von Proyecto Ija'tz aus Guatemala unsere Grundschule Wehberg in Lüdenscheid. Sie erzählten den Kindern von ihrer Heimat und ihrer persönlichen Situation, beantworteten Fragen zum Projekt und zeigten einige der typischen, traditionellen Tänze. All das faszinierte die Schüler und das Kollegium außerordentlich, so dass die Idee, bei einem anstehenden Sponsorenlauf einen Teil des „erlaufenen Geldes“ nach Guatemala zu schicken, auf offene Ohren stieß. Gerade zu dieser Zeit begann Samenkorn e.V. sich auch um die Schule Ixmukané in Tecpán zu kümmern, und so flossen die 1000€ aus dem Sponsorenlauf nach Tecpán. Dort konnten einige der großen und kleinen Wünsche in Erfüllung gehen, wie uns die Schulleiterin Alba Velásques bei einem Besuch in Deutschland erzählte.

Durch den Besuch von Alba bei Familie Riegel entstand darüber hinaus die Idee, Überschüsse aus den jährlichen Chorprojekten der Grundschule Wehberg den Kindern in Tecpán zur Verfügung zu stellen.

In diesem Jahr wurde im März dreimal erfolgreich das Musical „Hänsel und Gretel“ aufgeführt, und wie immer waren die Zuschauer gerne bereit, in den Geldbeutel zu greifen, um aus Freude über die schöne Aufführung auch für die Schulkinder in Tecpán etwas Geld zu spenden. So konnten diesmal 500 Euro überwiesen werden.

Die Fotos zeigen Bilder der Aufführung von „Hänsel und Gretel“:



Besuch von Adveniat

Am 11. Mai war eine 11 Personen umfassende Delegation der Bischöflichen Aktion Adveniat unter der Leitung ihres Vorsitzenden Dr. Franz-Josef Overbeck, Bischof von Essen sowie des Adveniat-Direktors Prälat Bernd Klaschka im Proyecto Ija'tz in Guatemala Stadt zu Gast. Thema der Adveniat-Reise nach Mittelamerika waren die Transformationsprozesse der Moderne in Kirche und Gesellschaft, insbesondere in den Bereichen Menschenrechte, die Rolle der Frau und Bildung.

Im Austausch mit StipendiatInnen und Mitarbeitern von Ija'tz wollten sich die Delegationsteilnehmer über die aktuelle Bildungssituation in Guatemala informieren. Dabei schilderten die anwesenden StipendiatInnen anhand ihrer Lebensgeschichten ihren ganz persönlichen Kampf für Bildungschancen. Tief beeindruckt von den individuellen Schicksalen ergab sich ein reger Gedankenaustausch mit den Gästen, die viele Fragen zum guatemaltekischen Bildungssystem hatten sowie zur Arbeit von Ija'tz.



©Jürgen Escher

Alle Anwesenden feierten im Anschluss an den Meinungsaustausch eine Messe, die von Bischof Overbeck, Weihbischof Georgens (Speyer) und Prälat Klaschka zelebriert wurde. Danach klang die Begegnung bei einem typisch guatemaltekischen Abendessen mit leckeren Tamales im Projekthaus aus.



©Jürgen Escher



Kontoverbindungen

Samenkorn e.V.

Volksbank im Märkischen Kreis

BLZ: 44761534 – Konto: 190557300
IBAN: DE64447615340190557300
BIC: GENODEM1NRD

Volksbank Jever

BLZ: 28262254 – Konto: 1179006003
IBAN: DE21282622541179006003
BIC: GENODEF1JEV



(c)Werner Göbels

Danke! Gracias! Matiox! Maltiox!

